

Komödienspiele Porcia 1973

Der Kavalier vom Mirakel

von Lope de Vega

Isabelle.....Angelica Schütz

Regie: Herbert Wochinz



Vorankündigung:

Die Bühne

Theater in den Bundesländern

Spittal a. d. Drau: Dreimal Komödie

Zum dreizehnten Mal bevölkerten nun schon die Komödienspieler den prachtvollen Hof des im Auftrag von Gabriel Salamanca errichteten Renaissanceschlusses, das heute den Namen seiner letzten adeligen Besitzer, der friaulischen Porcia trägt.

Dreizehn Sommer hindurch bereitete das von Herbert Wochinz geschaffene und von Jahr zu Jahr zu immer ausgefeilteren Leistungen geführte Ensemble Porcia seinem begeisterten Publikum eine Kette vergnüglicher Abende. Ein kleines Festival, das sich gar nicht als solches bezeichnet und doch eines ist, hat sich da in Österreichs

südlichem Dreiländereck etabliert und nichts weiter auf seine Fahnen geschrieben als dem spezifischen Genius loci von Porcia, der Atmosphäre unbeschwert-südlicher Heiterkeit immer aufs Neue zu huldigen, mit keinem Aufwand als dem der immerwährenden guten Laune und Freude am Spiel, mit Ensemblegeist und eiserner komödiantischer Disziplin als einzigem Luxus.

Auf dem Programm standen heuer Lope de Vegas „KAVALIER VOM MIRAKEL“, Ludwig Holbergs „HENRIK UND PERNILLA“ als Reprise vom Vorjahr und Georges Feydeaus „VERLOBUNG“, als Erstaufführung für Porcia.

In Lopes Komödie um den abenteuerlichen Don Luzman, der alle foppt und raffiniert ausnützt, bis ihn am Ende dann sein eigener Diener zu Fall bringt, brillierte vor allem Herbert Kucera als bravouröser Titelheld, umgeben von Ulli Fessl, Gunda König und Angelica Schütz als betörtem Damentrio, Alexander Grill als derb-ver-schmitztem Diener Tristan und Horst Eder



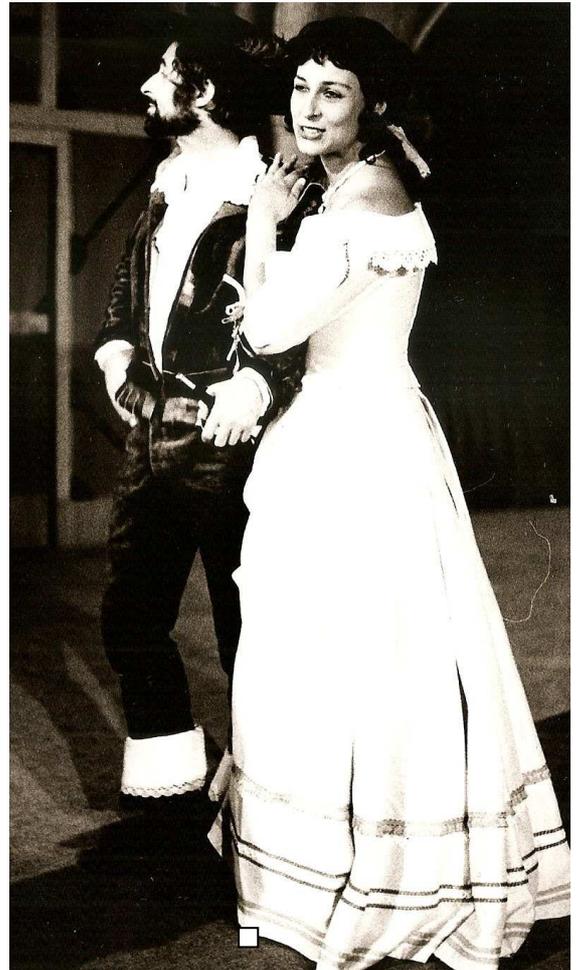
Angelica Schütz, Herbert Kucera

LOPE DE VEGA

DER KAVALIER VOM MIRAKEL
DEUTSCH VON H. C. ARTMANN

Für die Bühne bearbeitet von Herbert Wochinz

DON LUZMAN	HERBERT KUCERA
TRISTAN	ALEXANDER GRILL
LOFRASO	HEINZ NICK
OKTAVIA	ULLI FESSL
LEONATO	TONI SLAMA
CAMILLO	ALBERT TISAL
BEATRIZ	GUNDA KÖNIG
FILIBERTO	MANFRED JAKSCH
LOMBARDO	HORST EDER
PATRIZIO	NORBERT KAMMIL
<u>ISABELLE</u>	<u>ANGELICA SCHÜTZ</u>
EUGENIO	DAVID BIBRING
DEOFRIDO	HERBERT MAKO
WIRT	} WERNER STEINMASSL
GERICHTSDIENER	
INSZENIERUNG	HERBERT WOCHINZ
AUSSTATTUNG	MATTHIAS KRALJ
REGIEASSISTENZ	MICHAEL FISCHER-LEDENICE
MASKEN	ELFIE PETSCHKA



Herbert Kucera, Angelica Schütz



17.7.1973

„Kavalier vom Mirakel“ von spanischer Fulminanz

.....Von den drei großartig spielenden Frauen war Ulli Fessl eine gottvoll temperamentvolle, auf tausend Registern spielende Oktavia, Gunda König eine mehr als laszive und lyrisch ausdrucksvolle Beatrice und **Angelica Schütz als Isabella eine aparte italienische Schöne.**

Kleine Zeitung, Dr. -tz.

Kavalierspiele

...Ganz reizend mit ihren Ausbrüchen Ulli Fessl als Octavia, amüsant Gunda König als Beatriz, **reizvoll zu schauen Angelica Schütz als Isabelle.**

Die Furche, Georg Drozdowski



Die Faszination der Glaubwürdigkeit

.....Für den nötigen Rampenschimmer aber, wo Stilzwang zu dick aufgetragene Farben nicht erlaubt, sorgen die Porzia-Damen: Die schlangenhaft geschmeidige Ulli Fessl als betrogene Römerin Oktavbia, als betrogene Kurtisane aus Frankreich Beatriz Gunda König; **und als betrogene venezianische Ehebrecherin Isabelle Angelica Schütz.**

Arbeiter Zeitung, Fritz Walden



9. August
1973

Man lacht sich halb tot

...Die Damen müssen im auf Porcia gepflegten romantischen Komödienstil eher zurückstehen. Was nicht heißt, daß Mirjam Dreifuß, Ulli Fewssl, Marianne Kopatz, Gunda Kölnig, **Angelica Schütz** und Gerda Fasser „Zweiter“ sind....

Kurier, Liselotte Espenhan

Die Presse

17.7.1973

Die Dreizehn bringt Glück

Lope des Vegas „Ritter vom Mirakle“ auf Porcia

.....Ulli Fessl als Kurtisane aus Spanien, Gunda König als Kokotte aus Frankreich, **Angelica Schütz als lebenslustige venezianische Ehefrau** eines alten Reichen, Herbert Kucera als Luzmann, Heinz Nick als brambarbasierender Lofraso, Alexander Grill und Alber Tisal als ihre Soldatendiener – wen soll man zuerst nennen? Ein Ensemble aus einem Guß. Hier ist die Welt noch in Ordnung.

Die Presse, Gotthard Böhm



16.7.1973

Komödienspiele in Porcia:

Lopes Kumpane

.....Ulli Fessl erfreut uns als heißblütig wallende Spanierin, Gunda König zeigt die liebliche Verlotterung einer feinen Französin, **Angelica Schütz spielt eine venezianische Dame, verliebt ins Laster.**

Kronen Zeitung, György Sebestyén



15.8.1973

Komödienspiele Porcia:

Ohne Pomp und Perspektive

.....Unter den „Romanen“ von Porcia ragt in diesem Stück Angelica Schütz als Isabelle mit graziöser Beweglichkeit in Gestus und Sprache hervor.

Volksstimme, Fr. Eug.



17.7.1973



Ulli Fessl, Angelica Schütz

Bravouröses Theater in Schloß Porcia

.....Auch Angelica Schütz als Isabelle ließ das Komödienhafte der Posse gekonnt durch ihre Finger, ihren Körper, ihre funkelnden Pupillen, durch ihr ganzes Spiel gleiten.

Volkszeitung, Dr. Othmar Herbrich